

Protokoll BSB Sitzung vom 27.08.2013, Rathaus Zehlendorf, Raum C22/23

Beginn: 19.35

Ende: 21.30 Uhr

TOP 1) Begrüßung, Tagesordnung, Ergänzungen, Protokoll vom 28.05.2013

Frau Samani eröffnet die Sitzung und entschuldigt Herrn Draheim, der beruflich unterwegs war. Sie begrüßt Frau Richter-Kotowski und Frau. Die Tagesordnung wird genehmigt. Das Protokoll wird genehmigt.

TOP 2) Angelegenheiten der Schüler: Mitteilungen aus dem BSA/LSA

Da keine Schüler anwesend waren, entfiel der TOP.

TOP 3) Berichte aus SenBJW / Außenstelle: Frau Waldschütz

Streikbeteiligung

Frau Waldschütz berichtet über die Streik nach den Sommerferien. Eltern riefen in Sorge um Unterrichtsausfall an. Generell können und dürfen Streikaktionen nicht unterbunden werden. Von 2.700 Lehrerstellen sind 1.200 im Angestelltenverhältnis. Davon haben ca. 32 Lehrer gestreikt. Es kam jedoch zu personellen Engpässen, da am 21.08. die Personalversammlung der verbeamteten Lehrer stattfand.

Erzieherausstattung

14 Vollzeitstellen (teilweise auch befristet) konnten erzielt werden. GS am Buschgraben hat 4 bekommen – sonst jeweils 1 Stelle an andere GS verteilt. Mehrbedarf besteht nicht; die Schulen sind sonst gut ausgelastet.

Lehrerausstattung

Die erfolgte Schnellabfrage hat ergeben, dass 100,6 % Lehrerausstattung vorhanden ist. Steglitz-Zehlendorf hat 18 Stellen mehr als notwendig. Geschuldet ist dies durch Überhänge an Gymnasien und ISS. Da die Umsetzung von Lehrerstellen jedoch nur auf freiwilliger Basis erfolgt, fehlt es weiterhin an Fachunterrichtsstellen. Hierfür liegen Sonderanträge für befristete Stellen vor und konnten mit 12 Neueinstellungen versorgt werden. Referendare werden mit 7 h angerechnet. Frau Reich und Frau Waldschütz ist für diesen Bereich zuständig.

TOP 4) Berichte aus dem Schulamt: Frau Richter-Kotowski

Einschulungsbereiche

Frau Richter-Kotowski berichtet anhand eines Übersichtsplans über die Veränderungen in den Einschulungsbereichen. Tews-Schule hat Teile ihres Gebietes an Zinnowaldschule abgegeben. Die geplante Entlastung der Clemens-Brentano GS über Athene GS hat nicht geklappt. Aus diesem Grund wird 2014/15 eine neue GS (G33) in den Räumlichkeiten der ehem. Paul-Braune-Schule (Sackgasse Finkensteinallee) entstehen mit vorerst geplanter Zweizügigkeit. Durch die Fusion der Markus GS und der Hühnefeld GS sind Bereiche an zur Sachsenwald GS und Bäke GS abgegeben worden. Ebenso hat die Quentin-Blake-Schule, die nun einen Regelzug mehr erhält, einen Teilbereich zur Kästner GS abgegeben. Das Gebiet um das ehem. Oskar-Helena-Heim ging an die Zinnowald GS.

Generell erfolgt die auf Prognosen gestützte Änderung von Einschulungsbereichen einem bestimmten Verfahren in der Aufstellung zur Beschlussfassung. Natürlich werden Geschwisterkinder, die durch die Änderungen einer anderen GS zugeordnet sind, an den „Wunschschulen“ aufgenommen.

Zukunftsorientiert ist der Bau einer Oberschule auf dem freien Bauland Ostpreußendamm Ecke Lippstädterstraße und eine Grundschule im Neubaugebiet Osdorferstraße angedacht.

Quentin-Blake-Schule

Zur Diskussion um die Quentin-Blake-Schule erläutert Frau Richter-Kotowski, dass ursprünglich diese dreizügig als Europaschule mit 1/3 außerbezirklichen Schüler lief. Durch die Neubebauung entstehen insg. 150 Wohneinheiten an der früheren Truman Plaza. Nach einem vorgegebenen Rechenverfahren von der Senatsverwaltung errechneten sich 0,7 Regelzüge. Damit ist die Grundlage für einen zusätzlichen Regelzug, der „mitaufwächst“ gegeben. Die Quentin-Blake-Schule läuft dann mit zwei bilingualen und einem normalen Zug ohne dass Räumlichkeiten verändert werden müssen. Änderungen werden sich nach den Realitäten ergeben – man sei also offen. Frau Waldschütz wirft ein, dass bei den einzelnen bezirklichen Sitzungen jede Situation berücksichtigt wurde. Europaschulen müssen auch deutsche Regelzüge haben.

Frau Stockhausen-Döring lobt die Lösung der mit Clemens-Brentano-Schule, sie bemängelt dass Quentin-Blake-Schule damit beschnitten wird.

Max-von-Laue ISS

Frau Richter-Kotowski berichtet, dass der Umzug der Max-von-Laue ISS nicht wie geplant in den Herbstferien erfolgen kann, da zu viele weitere Baumaßnahmen durch versteckte Mängel durchgeführt werden müssen. Dies wird den Elternvertretern bei der anberaumten Baustellenbesichtigung im Einzelnen erläutert. Das Weinfest kann jedoch auf dem Gelände ausserhalb der Baustelle stattfinden. Die Sporthalle in der Walter-Linse-Straße bereitet durch die eingesetzten Deckenrauchmelder, die bei Bewegung der Seile auslösen, noch Probleme.

Gymnasium Steglitz

Die Feuerwehrauffahrt ist nach dem Umbau nicht mehr ausreichend. Verhandlungen laufen z.Zt. mit dem Tiefbauamt.

Paulsen Gymnasium

Der Aufzug bis in die 3. Etage ist fertiggestellt und wird am 13.09. eingeweiht. Frau Richter-Kotowski weist daraufhin, dass Barrierefreiheit nicht Behindertengerecht bedeutet. Bevor Schwerpunktschulen entwickelt werden, ist vorab die Feuerwehr und Bauaufsicht zu beteiligen.

Schülerzahlen

2012 wurden 207 Rückstellungen der Schulanfänger registriert. 2013 hat sich jedoch die Zahl erhöht auf 245. Der frühe Schulstart wird z.Zt. im Abgeordnetenhaus überdacht. Insg. Sind 2.174 Lernanfänger zu verzeichnen.

43 Umsteiger vom Gymnasium konnten in der Bröndby und in der Lauenburger Straße in zwei extra Klassen untergebracht werden

Der Bezirk hat 232 Ablehnungen bei Erstwunschschulen erteilen müssen, davon 92 an Gymnasien und 140 an ISS. Bei 35 Ablehnungsbescheiden wurde Widerspruch erhoben und bei einem läuft ein Klageverfahren.

Die Schülerzahlen wird Frau Richter-Kotowski dem BSB in Tabellenform zur Verfügung stellen.

TOP 5) Berichte aus den Gremien BEA, LLA, LEA, LSB, BLA, LSA

LLA: Z.Zt. läuft eine Klage beim VG wegen der Selbstbezahlung der Klassenfahrten von Lehrern ohne Entschädigung.

LEA: Ein Vortrag von Frau Thiele-Blankenburg zum Thema Inklusion – eine Berlinstudie an ISS - hatte stattgefunden und wird dem BSB zur Verfügung gestellt.

Spielplatzkommission: hat ein Vortrag zur Spiele-Leit-Planung durchgeführt.

BLA: Zur Beschlussfassung in einer kommenden BSB-Sitzung wurde ein Papier zur Steigerung der Attraktivität des Lehrerberufes vorgelegt. Am 13.09. findet im Roten Rathaus eine Veranstaltung zum Thema Lehrer statt.

TOP 8) Verschiedenes
entfällt.

Berlin, 02.10.2013

Bettina Rellermeier